

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 16

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A._Ironside**

Was uns an der völligen Gewissheit hindert

Es ist nun meine Absicht, einige der Schwierigkeiten und Verirrungen näher zu betrachten, welche Seelen davon abhalten, in den göttlichen Frieden einzutreten und sich der vollen Gewissheit der Erlösung zu erfreuen. Die folgenden Fragen und Einwände sind mir (Harry Allan Ironside) immer wieder von ernsthaften Frieden Suchenden gestellt worden. Von daher sind sie - wie ich guten Grund zu der Annahme habe - ziemlich repräsentativ für die lästigen Gedanken, die viele daran hindern, die Einfachheit von Gottes für uns vorgesehene Lebensweise zu erkennen. wie sie in Seinem heiligen Wort dargelegt ist.

Falls Du kein ruhiges Herz und Gewissen hast, findet Du hier vielleicht heraus, woran das liegt.

"Wie kann ich sicher sein, dass ich genug Buße getan habe?"

Sehr oft ergibt sich die eigentliche Schwierigkeit aus einem falschen Verständnis der Bedeutung von Buße. Es gibt keine Erlösung und Errettung ohne aufrichtige Reue und Buße. Von daher ist es wichtig, zu verstehen, was genau mit diesen Begriffen gemeint ist.

Buße sollte nicht mit Reue verwechselt werden. Eine von Gott anerkannte Reue bedeutet, dass man zutiefst bedauert, eine Sünde begangen oder an eine Irrlehre geglaubt zu haben.

Buße ist NICHT, irgendwelche Bet-Tage oder Rituale durchzuführen, von denen man meint, dass sie die begangenen Sünden tilgen könnten. Eine von Gott anerkannte Buße ist eine Änderung der Einstellung gegenüber der Sünde, gegenüber sich selbst und gegenüber Gott. Das ursprüngliche Wort im griechischen Neuen Testament) bedeutet buchstäblich „eine Änderung der Meinung“. Dies ist jedoch kein rein intellektueller Standpunktwechsel, sondern eine völlige Umkehrung der Lebenseinstellung.

Du kannst nun einen Selbsttest durchführen, indem Du folgende Fragen ehrlich beantwortest:

Du lebst bisher in Sünde und hast Dich dabei wohl gefühlt. Willst du jetzt Befreiung davon?

Du warst einmal selbstbewusst und vertrautest auf Deine eigene eingebilddete Güte. Verurteilst Du Dich jetzt als Sünder vor Gott?

Du hast einmal versucht, Dich vor Gott zu verstecken und hast gegen Seine Autorität rebelliert. Wenn Du jetzt zu Ihm aufschaust, sehnst Du Dich danach, Ihn immer besser kennen zu lernen und Dich Ihm ganz hinzugeben?

Wenn Du diese drei Fragen ehrlich mit „Ja“ beantworten kannst, hast Du Buße getan. Denn Deine Einstellung ist jetzt ganz anders als früher.

Reue ist, wenn ein Mensch im Gebet vor Gott bekennt, dass er ein Sünder ist, selbst unfähig, seine eigene Seele zu reinigen, und dazu bereit ist, auf Gottes Weg erlöst und errettet zu werden. Das ist

die Reue, die von Gott anerkannt ist.

Bedenke dabei, dass es NICHT die Menge an Reue ist, die dabei zählt, sondern allein die Tatsache, dass Du Dich aus freien Stücken an Gott wendest. Sie allein wird Dich schon an den Ort bringen, an dem Seine Gnade durch Jesus Christus wirkt.

Genau genommen hat keiner von uns jemals genug Buße getan. Es gibt keinen einzigen Menschen, der die Ungeheuerlichkeit seiner Sündenschuld so erkannt hat, wie Gott sie sieht. Aber wenn wir uns selbst als Sünder wahrnehmen und dem Erlöser Jesus Christus vertrauen, Den uns der himmlische Vater gegeben hat, werden wir sofort durch Dessen Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha erlöst und später bei der Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit errettet werden. Als Empfänger Seiner liebenden Güte wird die Reue bei uns vertieft und täglich von uns empfunden, während wir mehr und mehr von Seinem unendlichen Wert und unserer eigenen Unwürdigkeit erfahren.

"Ich fühle mich nicht geeignet für Gott; ich bin so unwürdig, ich fürchte, Er wird mich nicht annehmen"

Was für ein erbärmlicher Zustand wäre das, wenn Du Dir einbilden würdest, dass Du in Dir selbst für den Himmel geeignet oder dass Du einer solchen Liebe würdig seist, wie Gott sie gezeigt hat! Weil Du nur des ewigen Gerichts würdig bist, wurde Jesus Christus, Der keine Sünde kannte, für Dich zur Sünde gemacht, damit Du, wenn Du dieses Sühneopfer annimmst, vom himmlischen Vater gerecht gemacht werden kannst.

Wenn Du selbst dieses Sühneopfer bringen könntest, bräuchtest Du Jesus Christus nicht als Erlöser und Retter. Als der römische Hauptmann die heilende Kraft Jesu Christi für seinen Diener ersuchte, sandte er die jüdischen Ältesten zum HERRN, um für ihn einzutreten. Sie sagten: "Er ist es wert, dass Du dies für ihn tust; denn er liebt unser Volk und hat uns selbst eine Synagoge gebaut."

Römerbrief Kapitel 8, Verse 5-11

5 Als Er (Jesus Christus) hierauf nach Kapernaum hineinkam, trat ein Hauptmann zu Ihm und bat Ihn 6 mit den Worten: »HERR, mein Diener (Bursche) liegt gelähmt bei mir zu Hause darnieder und leidet schreckliche Schmerzen.« 7 Jesus antwortete ihm: »ICH will kommen und ihn heilen.« 8 Der Hauptmann aber entgegnete: »HERR, ich bin nicht wert, dass Du unter mein Dach trittst; nein, gebiete nur mit einem Wort, dann wird mein Diener gesund werden. 9 Ich bin ja auch ein Mann, der unter höherem Befehl steht, und habe Mannschaften unter mir, und wenn ich zu dem einen sage: ›Gehe!‹, so geht er, und zu dem anderen: ›Komm!‹, so kommt er, und zu meinem Diener: ›Tu das!‹, so tut er's.« 10 Als Jesus das hörte, wunderte Er Sich und sagte zu Seinen Begleitern: „Wahrlich ICH sage euch: In Israel habe ICH bei niemand solchen Glauben gefunden.“

Solange sich ein Mensch für ehrwürdig hält, gibt es für ihn KEINE Erlösung; aber wenn er in Reue seine Unwürdigkeit eingesteht, gibt es für ihn sofortige Befreiung durch den Glauben an den HERRN Jesus Christus. Ohne Buße ist der Sünder NICHT dazu in der Lage, an die Errettung durch Jesus Christus zu glauben.

„Ich fürchte, dass ich ein zu großer Sünder bin, als dass ich erlöst werden könnte.“

Aber Jesus Christus kam NICHT, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen. ER starb nicht für gute Menschen, und in Wahrheit gibt es keine wirklich guten Menschen auf der Welt.

Denn es heißt in:

Römerbrief Kapitel 3, Vers 10

Wie es in der Schrift heißt: „Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen.“

Das wiederum ist ein Bezug auf:

Psalmen Kapitel 53, Verse 2-4

2 Die Toren sprechen (denken) in ihrem Herzen: »Es gibt keinen Gott«; verderbt ist ihr Tun, abscheulich ihr Freveln: Da ist keiner, der Gutes täte. 3 Gott schaut hernieder vom Himmel aus nach den Menschenkindern, um zu sehen, ob da sei ein Verständiger, einer, der nach Gott fragt. 4 Doch ALLE sind sie abgefallen, insgesamt entartet; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.

Aber wenn sich jemand einbildet, in seinem Wesen gut zu sein, gibt es für ihn KEINE Erlösung.

Jesus Christus sagte zu den Pharisäern:

Lukas Kapitel 5, Verse 31-32

31 Jesus antwortete ihnen mit den Worten: »Die Gesunden haben keinen Arzt nötig, wohl aber die Kranken; 32 ICH bin NICHT gekommen, Gerechte zu berufen zur Buße (Bekehrung), sondern Sünder.«

Sünde ist wie eine schreckliche Krankheit, die das ganze Wesen befällt. Aber Jesus Christus ist der wunderbare Arzt, Der die schlimmsten Fälle heilt. Niemand kann zu gemein, zu sündig oder zu böse für Ihn sein. SEINE Fähigkeiten sind unbegrenzt. ER freut Sich, schweren Sündern gegenüber große Gnade zu erweisen. Saulus von Tarsus war der Anführer der Sünder, aber er wurde in dem Moment erlöst, als er dem HERRN Jesus Christus vertraute.

Je größer Deine Sündhaftigkeit, desto mehr brauchst Du den Erlöser Jesus Christus; und je schlechter Dein Seelenzustand ist, desto mehr Beweis hast Du dafür, dass Du zu denjenigen gehörst, für die Er starb. Der himmlische Vater legte alle unsere Sünden auf Seinen Sohn, als Dieser am Kreuz von Golgatha hing. ER hat für uns alle gelitten.

Keine Deiner Sünden wurde dabei übersehen. SEIN Versöhnungswerk hat einen so unendlichen Wert, dass Gnade nun auch dem abscheulichsten Sünder auf Erden zuteil werden kann, wenn er nur reumütig und bußfertig bekennt, dass er ein Sünder ist und den HERRN Jesus Christus im Glauben als seinen persönlichen Erlöser und HERRN annimmt.

"Aber was ist, wenn ich nicht zu den Auserwählten gehöre?"

Das kannst Du ganz einfach selbst feststellen. Ohne zu versuchen, in die Geheimnisse der göttlichen Dekrete und des göttlichen Vorherwissens einzutauchen, genügt es zu sagen, dass alle, die durch Seinen Sohn zu Gott kommen, auserwählt sind. Unser HERR macht dies sehr deutlich in:

Johannes Kapitel 6, Verse 37-38

37 „Alles, was der (himmlische) Vater Mir gibt, wird zu Mir kommen, und wer zu Mir kommt, den werde ICH nimmer hinausstoßen (von Mir stoßen); 38 denn ICH bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht um Meinen Willen auszuführen, sondern den Willen Dessen (des

himmlischen Vaters), **Der Mich gesandt hat.**“

Verweile jetzt nicht zu lange bei der ersten Hälfte dieses Verses. Sei Dir über die zweite Hälfte im Klaren, denn dort liegt Deine Verantwortung. Bist Du zu Jesus Christus gekommen? Wenn ja, hast Du hier Sein Wort darauf, dass Er Dich nicht verstoßen wird. Die Tatsache, dass jemand reumütig und bußfertig zu Jesus Christus kommt und Ihn als Seinen persönlichen HERRN und Erlöser annimmt, beweist, dass der himmlische Vater ihn Jesus Christus gegeben hat. Nur so kannst Du Dir sicher sein, ob Du zur glorreichen Schar der Auserwählten gehörst oder nicht.

Dwight_Lyman_Moody pflegte es sehr einfach auszudrücken:

„Die Auserwählten sind die, die zu Jesus Christus kommen WOLLEN, und die Nicht-Auserwählten sind diejenigen, die es NICHT WOLLEN.“

Genau das lehrt die Heilige Schrift. Die Einladung, reumütig und bußfertig zu Jesus Christus zu kommen, gilt allen Menschen. Diejenigen, die Sein Sühneopfer annehmen, sind die Auserwählten.

Römerbrief Kapitel 5, Verse 6-9

6 Denn Christus ist ja, als wir nach Lage der Dinge noch schwach (in Sünden) waren, für Gottlose gestorben. 7 Denn kaum wird (sonst wohl) jemand für einen Gerechten den Tod erleiden – doch für den Guten entschließt sich vielleicht noch jemand dazu, sogar sein Leben hinzugeben –; 8 Gott aber beweist Seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. 9 So werden wir also jetzt, nachdem wir durch Sein Blut gerechtfertigt sind, noch viel gewisser durch Ihn vor dem Zorn (des himmlischen Vaters) gerettet werden.

Wenn Du Dir und Gott gegenüber eingestehst, dass Du ein Sünder bist, dann ist Jesus Christus für Dich gestorben. Nimm Sein Sühneopfer für Dich in Anspruch, und dann wirst Du den göttliche Frieden in Dir spüren.

Denke auch einmal über folgende Erklärung des Heiligen Geistes durch den Apostel Paulus nach:

1.Timotheusbrief Kapitel 1, Verse 15-17

15 Zuverlässig ist das Wort und wert, dass alle es annehmen: »Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten«, unter denen ich der erste (vornehmste) bin. 16 Aber gerade deshalb ist mir Barmherzigkeit widerfahren, weil Christus Jesus an mir als dem ersten die ganze Fülle Seiner Langmut erweisen wollte, um an mir vorbildlich darzustellen, was für Menschen künftighin durch den Glauben an Ihn zum ewigen Leben gelangen würden. 17 IHM aber, Dem Könige der Weltzeiten (Hebr 1,2), Dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Verherrlichung (Lobpreis) in alle Ewigkeiten! Amen.

Der Begriff „Sünder“ ist allumfassend, denn „ALLE MENSCHEN haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes“. WILLST Du zugeben, dass Du ein Sünder bist? Dann kannst Du Dir sicher sein, dass es eine Erlösung und Errettung für Dich gibt. Du brauchst Gott einfach nur beim Wort zu nehmen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache